

„Raum der Wünsche“ eingeweiht

Die IGS Schlitzerland hat einen Ort zur Entschleunigung im Schulalltag

Von SIGI STOCK

SCHLITZ

Ein „Raum der Wünsche“ ist dieser Tage an der IGS Schlitzerland offiziell seiner Bestimmung übergeben worden.

Das neue Schulgebäude der IGS Schlitzerland ist im September eingeweiht worden. Schülerschaft und Lehrkräfte haben sich gut eingelebt. Kürzlich haben sich das Schulleitungsteam um Schulleiter Andreas Pitzer und diverse Lehrkräfte und Schülerinnen zu einer kleinen Einweihungsfeier zusammengefunden, um einem neuen Raum mit einem besonderen Konzept einen würdigen Start zu geben: Ab sofort wird mit dem „Raum der Wünsche“ der IGS ein neuer Fokus auf Entschleunigung und Achtsamkeit hinzugefügt.

Die Achtklässlerin Mia gab der Einweihung einen großartigen musikalischen Einstieg, indem sie den Song „Mad World“ sang und auf der Gitarre begleitete. Katrin Geißler, die Initiatorin des Raumkonzepts, griff die Botschaft auf: „Wie wir in deinem Lied gehört haben, leben wir alle in einer manchmal ziemlich verrückten Welt. Wir sind fast immer auf dem Sprung: schneller, höher, weiter, besser.“ Sie beschrieb, dass der Leistungsdruck im Alltag, der Perfektionismus in der Gesellschaft, die mediale Reizüberflutung und ein Gefühl von Dauerverfügbarkeit in den letzten Jahren deutlich spürbarer geworden seien. „Das geht leider auch an den Kindern und Jugendlichen nicht vorbei und wir Lehrkräfte sehen uns in der Schule täglich damit konfrontiert und nehmen die Folgen in Form von Überforderung, psychischen und auch physischen Erkrankungen zunehmend wahr.“

Dazu kämen selbstverständlich die alltäglichen privaten Sorgen der Kinder und Jugendlichen wie Streitereien in der Familie oder mit den Freunden, Trauer, finanzielle und gesundheitliche Sorgen. „Jeder Mensch hat ein persönliches Päckchen zu tragen, das mal schwerer und mal leichter wiegt. Der Raum der Wünsche möchte dieser Entwicklung und der jeweils persönlichen Situation der Menschen, die ihn nutzen, etwas entgegenzusetzen“, beschrieb sie. Das Ziel des Raumes ist es, die Lebens- und Lernthemen der Kinder und Jugendlichen vor die Augen zu stellen und als Rückzugsort, Ort der Besinnung und Wohlfühlort für die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte zu dienen.

Der Raum war als sogenannter Schülerraum bereits seit Beginn der Planungen des



Die Initiatorin des Raumkonzeptes Katrin Geißler ließ mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften die Entstehung und die Zielsetzung des „Raumes der Wünsche“ Revue passieren. Fotos: Lena Brähler



Mit „Mad World“ gab die Achtklässlerin Mia der Einweihung einen großartigen musikalischen Einstieg.

neuen Schulgebäudes ab 2016 vorgesehen und wurde vom Kreis sehr großzügig und weitläufig geplant, erinnerte Andreas Pitzer. Seine konkrete Bestimmung erhielt der „Raum der Wünsche“ aber erst 2021, nachdem das Schulleitungsteam und die Gesamtkonferenz sich mit großer Zustimmung für diese Funktion als Ort der Entschleunigung entschieden hatten.

Bei der Suche nach finanzieller Unterstützung für die Ausstattung des Raumes wurde das Planungsteam, das sich aus Schülergruppen und

Lehrkräften zusammensetzt, beim Schulleiternbeirat fündig. Dieser finanzierte das Mobiliar und die Materialien, die benötigt wurden, und leistete damit einen großen Beitrag zur Schülergesundheit und hin zu einem ganzheitlichen Schulalltag. Ab Sommer 2022 konnten die Schüler-Arbeitsgruppe „Raum der Stille“ und die Lehrkräfte mit dieser Unterstützung den Raum gestalten und ausstatten, sodass „ein einzigartiger und wertvoller Raum entstanden ist, der der Schülerschaft sehr zugutekommen wird“. Der Vor-

sitzende des Schulleiternbeirats Rainer Manz zeigte sich begeistert über den Raum und diese Investition der Eltern in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen an der IGS.

Der Raum wird in allen Pausen betreut. Die Schülerinnen und Schüler haben die Idee des Raumes bereits vor seiner offiziellen Eröffnung gut angenommen und unterstützt. Er ist für sie, von ihnen und mit ihnen gedacht und gemacht worden. In den ersten Pausen liegt die Betreuungsaufgabe ganz in der Hand des Jahrgangs 10: Mehr als 30 Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen – unter ihnen die drei Schülersprecherinnen Corrie, Lilly und Fenja – haben sich bereits bereit erklärt, jeweils in einem Zweier-Team in den ersten großen Pausen den Raum zu betreuen und die Einhaltung der Regeln sicherzustellen.

Zusätzlich haben sich 14 Lehrerinnen bereit erklärt, der Schülerschaft jeweils in der zweiten großen Pause einen Entspannungsimpuls zu geben und sich mit vielen Ideen an der Gestaltung des Raumes beteiligt. „Unsere Schülerinnen und Schüler können dank euch im Raum der Wünsche ab sofort Yoga ausprobieren, in ihrer Fantasie an einen malerischen Strand oder auf einen hohen Berg reisen und ihre Sinne neu erproben und kennenlernen“, dankte Katrin Geißler den Kolleginnen.

„Achtsam sein können wir überall – wir müssen uns nur daran erinnern“, lautete das Fazit der Einweihung. Der „Raum der Wünsche“ wird diesen Impuls an der IGS sicherlich setzen und freut sich auf alle Nutzerinnen und Nutzer, die dem hektischen Alltag mit einem achtsamen Moment entgegenwirken wollen.



Der „Raum der Wünsche“ wird ab sofort dem ganzheitlichen Schulleitbild der IGS einen neuen Fokus auf Entschleunigung und Achtsamkeit hinzufügen.